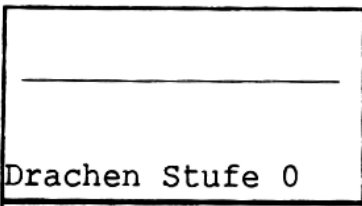
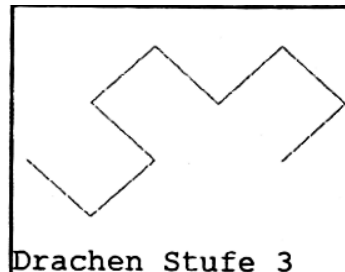
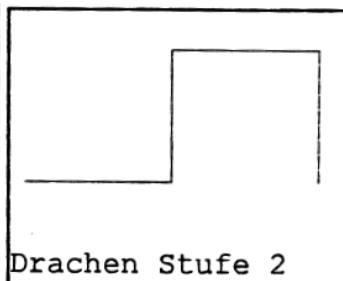
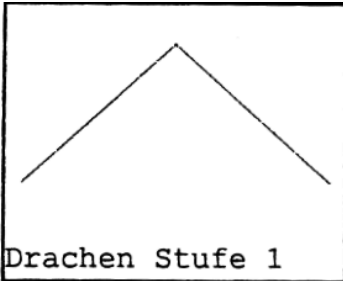


Chaos und Fraktale Wegfraktale Drachenkurve

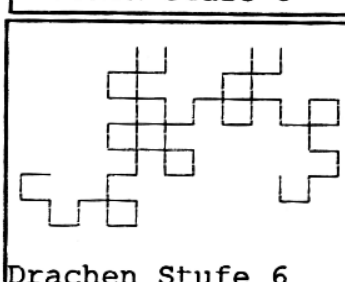
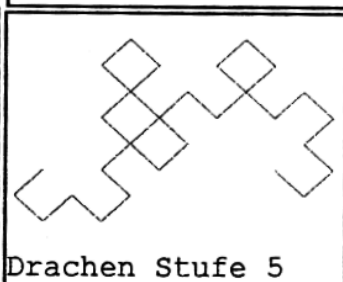
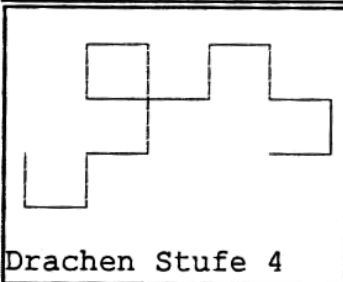


Die **Drachenkurve** entsteht durch fortgesetztes Papierfalten, wenn man einen langen Streifen Papier immer links über rechts faltet, dann jeden Knick rechtwinklig hinstellt und von oben betrachtet. Beim handwerklichen Falten verliert man schon bald die Übersicht, aber auf Karopapier kann man gewisse Gesetzmäßigkeiten entdecken.



Schreibt man Linksknicks als 1 und Rechtsknicks als 0,

so ergeben sich nacheinander



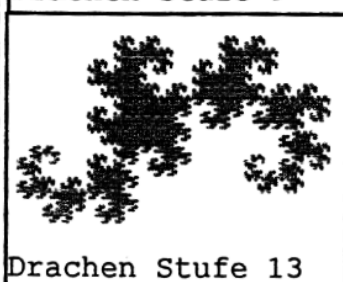
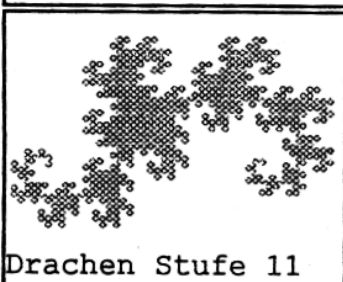
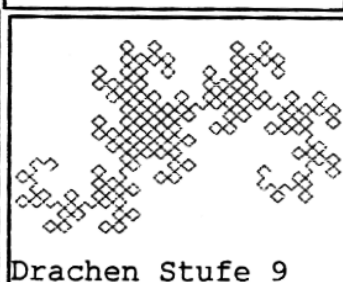
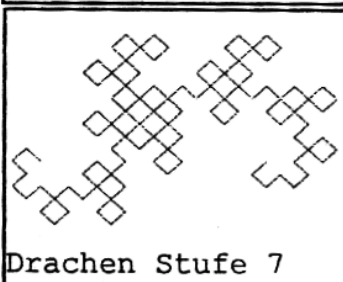
0,
100,
1100100,
110110001100100,

1011001110010001
10110001100100

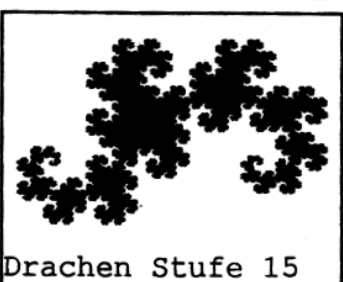
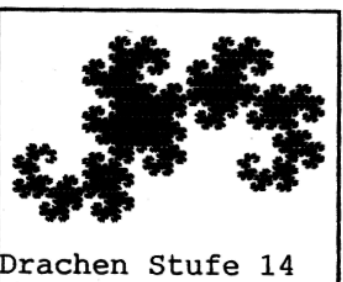
u.s.w., Zahlen, die man ganz leicht immer weiter schreiben kann. Die entstehenden Zahlen lassen sich als Dualzahlen interpretieren.

Dann konvergieren Sie gegen die sogenannte **Papierfaltungszahl**.

Manchmal wird die in Stufe 15 annähernd abgebildete Grenzfigur der **Drachen** genannt, ihr Rand ist dann die **Drachenkurve**.



Man kann auch mit Varianten herum probieren. Nimmt man Stufe 2 als Initiator und Stufe 3 als Generator, so erhält man den **Zwillingsdrachen**, dessen Rand eine Kochkurven-Variante mit dem Generator $+F--FF++F-$ ist ($+ = 45^\circ$).



In dem Buch "Dino-Park" von Chrichton, das als "Jurassic Park" verfilmt worden ist, werden die Kapitel mit den Stufen des Drachenfraktals eingeleitet.